

Heute schon über die Zukunft nachgedacht??

(Auszüge aus Vortrag bei IPV, Berlin Sept.2016)

Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften

Kontaktdaten

apl. Prof. Dr. Jochen Ruß

Geschäftsführer

+49 (731) 20 644-233

j.russ@ifa-ulm.de



Heute schon über die Zukunft nachgedacht??

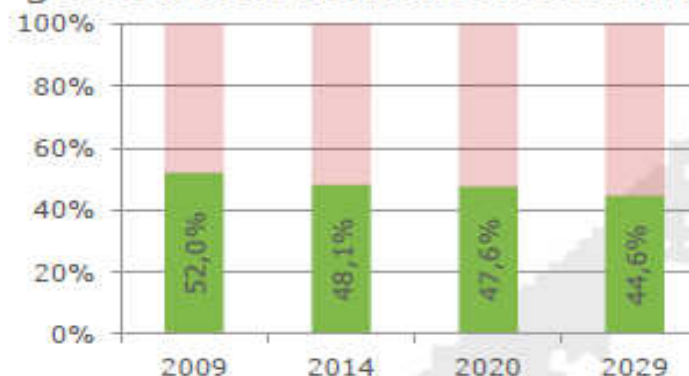
(Auszüge aus Vortrag bei IPV, Berlin Sept.2016)

Warum fast jeder ein lebenslanges Einkommen braucht.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Sicherungsniveau vor Steuern der
gesetzlichen Rentenversicherung



„Der Rückgang des Sicherungsniveaus vor Steuern macht deutlich, dass die **gesetzliche Rente zukünftig alleine nicht ausreichen wird, um den Lebensstandard des Erwerbslebens im Alter fortzuführen**. In Zukunft wird der erworbene Lebensstandard nur erhalten bleiben, wenn die finanziellen Spielräume des Alterseinkünftegesetzes und die staatliche Förderung genutzt werden, um eine zusätzliche Vorsorge aufzubauen. Zentrale Säule der Altersversorgung wird aber auch weiterhin **die gesetzliche Rente bleiben.**“

(Rentenversicherungsbericht 2015, Seite 12)

Warum fast jeder ein lebenslanges Einkommen braucht.

Das Rentenniveau wird für zukünftige Generationen geringer sein. Dies ist heute schon Gesetz.

Für den Einzelnen wird es daher immer wichtiger, zusätzlich mit eigenem Kapital vorzusorgen.

- Früher reichte die gesetzliche Rente für viele Menschen, um zumindest die wichtigsten Grundbedürfnisse im Alter abzusichern.
- Das wird sich ändern. Das „**selbst angesparte Geld**“ ist nicht mehr nur für „Luxus“, sondern auch für **Grundbedürfnisse**, und muss daher ein Leben lang ein Einkommen generieren.

Kein Mensch kann wissen, wie lange das angesparte Geld reichen muss.

- Daraus resultiert ein finanzielles Risiko, länger zu leben als das angesparte Geld reicht. Dies ist eines der am meisten unterschätzten finanziellen Risiken.
„**Mein Geld ist weg, aber ich bin noch da-Risiko**“
- Geld, das für Grundbedürfnisse im Alter angespart wird, sollte man sich auf jeden Fall in Form einer lebenslangen Rente ausbezahlen lassen.



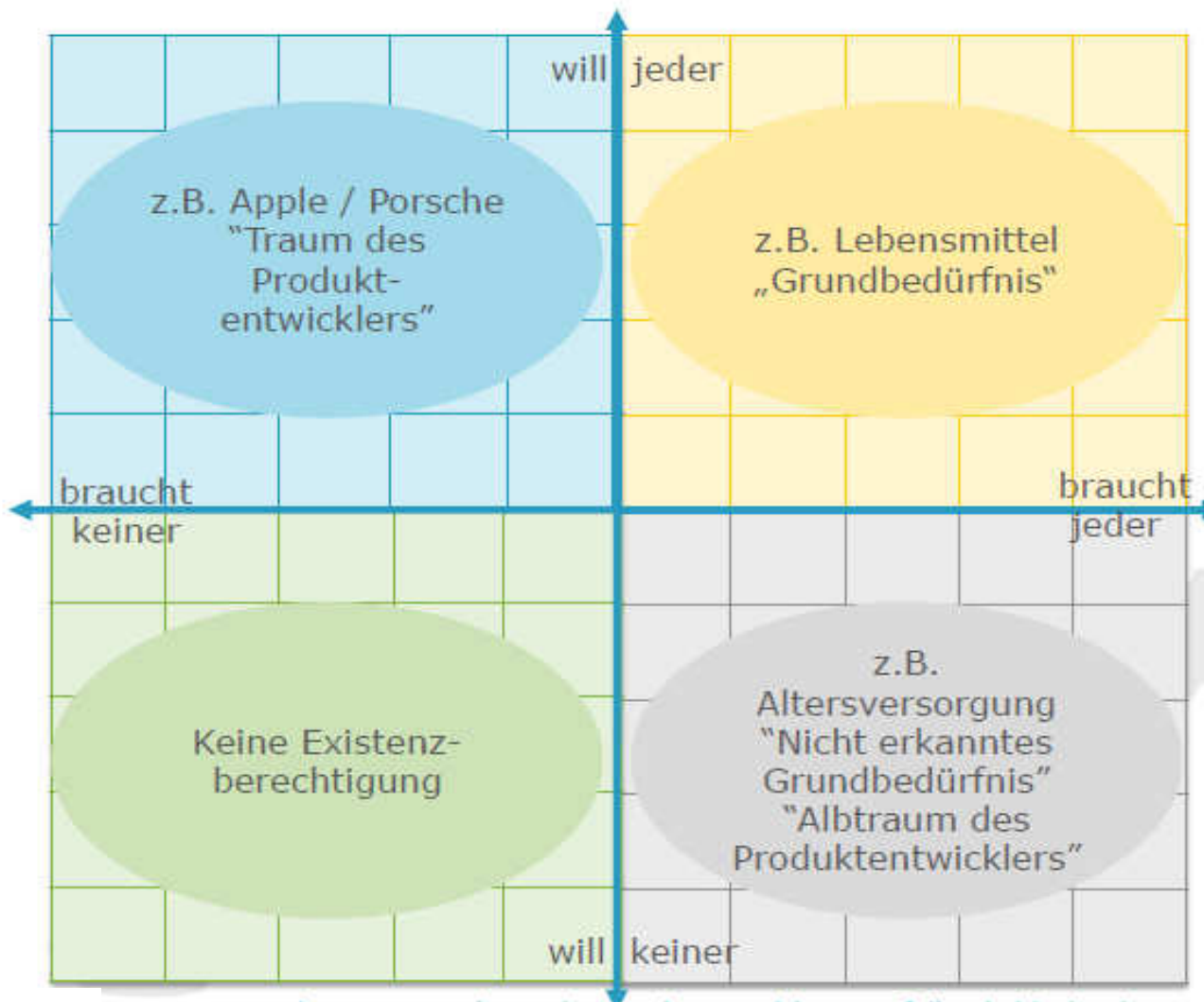
Ein garantiert lebenslanges Einkommen muss zentraler Baustein der persönlichen Ruhestandsplanung sein.

Heute schon über die Zukunft nachgedacht??

(Auszüge aus Vortrag bei IPV, Berlin Sept.2016)

Warum fast niemand ein lebenslanges Einkommen will.

Kundenwunsch und Bedarf



- Wir haben gesehen: Es ist wichtig, das finanzielle Risiko abzusichern, länger zu leben als das Geld reicht.
- Ein „perfektes Produkt“ würde lebenslang exakt die benötigte Kaufkraft absichern.
- Eine Rentenversicherung ist für die meisten Menschen das bestmögliche Produkt in diesem Segment.
- Das ist ein Produkt, das man eigentlich wollen müsste, wenn man wüsste, was man braucht.
- Dennoch ist die Akzeptanz eher gering.
- → Was sind die Gründe für die geringe Akzeptanz?

Warum fast niemand ein lebenslanges Einkommen will.

Die Hauptgründe für die geringe Akzeptanz der Verrentung sind unseres Erachtens:

- massive und systematische Unterschätzung der eigenen Lebenserwartung (siehe Backup-Folie),
- Ausblenden des eigentlichen finanziellen Risikos, deutlich länger zu leben als bis zur Lebenserwartung (siehe Backup-Folie),
- Fokus auf Rendite statt auf Risiko.
 - Die Rentenversicherung ist in erster Linie eine Versicherung gegen das Risiko, länger zu leben als das Geld reicht und nur in zweiter Linie ein Investment.

Hier ist Aufklärung von Vermittlern und Endkunden dringend geboten!



These 2: Hauptaufgabe der Lebensversicherung muss künftig die Garantie eines lebenslangen Einkommens sein.

Heute schon über die Zukunft nachgedacht??

(Auszüge aus Vortrag bei IPV, Berlin Sept.2016)

Ursachen für die geringe Akzeptanz der Rente

2. „Fokus auf den Normalfall“

Backup

Die Lebenserwartung ist eine Art „Normalfall“.

Für die Frage, ob man ein Risiko absichert, ist der Normalfall aber irrelevant!

Beispiele:

- Normalfall: Mein Haus brennt nicht ab und ich habe keinen Autounfall.
 - Ich weiß aber nicht, ob der Normalfall eintritt → Ich brauche eine Gebäude- / Kfz-Versicherung.
- Normalfall: Ich sterbe ungefähr bei meiner Lebenserwartung.
 - Ich weiß aber nicht, ob der Normalfall eintritt → Ich brauche eine Rentenversicherung.

Alter heute	Wahrscheinlichkeit, 90 zu werden	Wahrscheinlichkeit, 95 zu werden
50	25,1% (M) / 41,0% (F)	9,8% (M) / 17,2% (F)
60	24,4% (M) / 39,2% (F)	9,1% (M) / 15,8% (F)
70	25,8% (M) / 38,9% (F)	9,3% (M) / 15,1% (F)

**Würden Sie Ihr Haus gegen Feuer versichern,
wenn es mit einer Wahrscheinlichkeit von 17,2% abbrennen wird?**

Anmerkung: Die Zahlen in der Tabelle wurden aus Sterbetafeln des statistischen Bundesamtes (Gesamtbevölkerung (!), Generationentafeln, Sterblichkeitstrend V1) berechnet.